



Die Geschichte von Niagara-on-the-Lake

Sie können dem Weg durch die Galerien folgen, indem Sie die in dieser Broschüre angegebenen Logos mit denen vergleichen, die Sie direkt am Eingang zu den Galerien der ständigen Ausstellung des Museums finden.

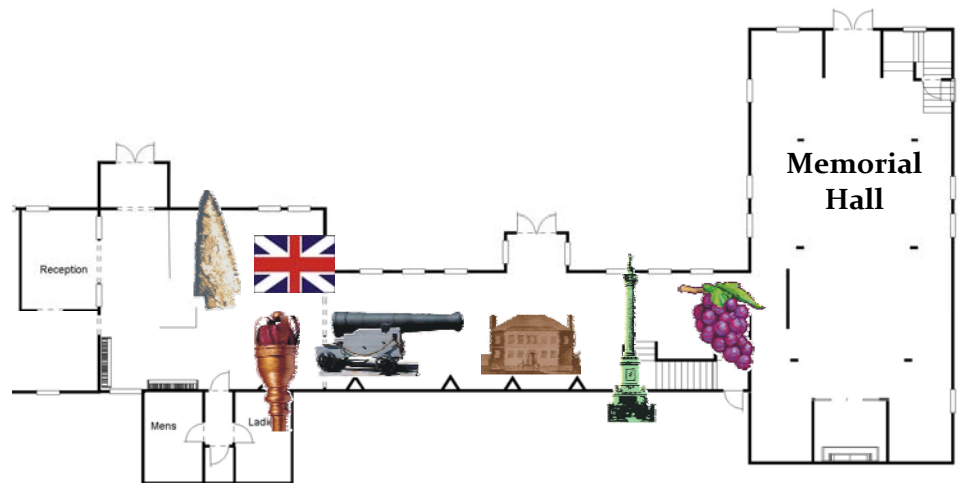
Unsere Geschichte

Mit dem Abschmelzen der Gletscher vor 11.000 Jahren, begannen verschiedene Völker in Niagara ein Zuhause zu finden.

Nach der amerikanischen Revolution hat die Umsiedlung von Flüchtlingen die Landschaft dramatisch verwandelt.

Am Anfang war Niagara die wichtigste Gemeinde Ontarios und jahrzehntelang blieb die Stadt ein einflußreiches juristisches und legislatives Zentrum. Die Bewohner haben vieles miterlebt: die Zerstörung ihrer Häuser durch Krieg, den Aufstieg und Fall der Industrien, landwirtschaftliche Umwälzung, die Erneuerung von Beförderungsmitteln und abwechselnde Aufschwünge und Pleiten.

Viele Faktoren haben bei der Entwicklung dieser einzigartigen Gemeinde eine Rolle gespielt. Wir bitten Sie, mit uns eine Reise anzutreten.



Memorial Hall

Die im Jahre 1907 eröffnete Memorial Hall war das erste Gebäude in Ontario, das ausdrücklich als Museum erbaut wurde. Heutzutage werden jährlich zwei bis drei temporäre Ausstellungen veranstaltet, die die verschiedenen Seiten der Geschichte von Niagara und auch deren Rolle in der Welt untersuchen.

Im ersten Stockwerk befindet sich die Janet Carnochan Galerie. Hier finden Sie eine Ausstellung von verschiedenen Gegenständen, die vielleicht nicht zu den temporären bzw. vorübergehenden Ausstellungen passen. Sie sind aber trotzdem sehr gute Beispiele der Geschichte von Niagara. Diese Galerie wird oft neu gestaltet, damit aus unserer Sammlung so viele wunderbare Gegenstände wie möglich ausgestellt werden können



Die Urbewohner von Niagara

Die Urvölker lebten 11.000 Jahre in Niagara, eine ziemlich lange Zeit vor der europäischen "Entdeckung Amerikas" im 15. Jahrhundert. Diese ersten Einwohner waren Nomaden, die vom Jagen und Sammeln lebten. Mit der Zeit begannen sie sich dauerhafter anzusiedeln, indem der Korn- und Gemüseanbau für sie als Ernährungsmöglichkeit wichtiger wurde. Gegen 1300 A.D. entstanden bestimmbare Nationen, unter anderen die Neutralen, die Niagara bewohnten, bis sie ungefähr 1650 von den Iroquois besiegt wurden. Nach dem Sturz der Neutralen siedelten sich für kurze Zeit in Niagara die Seneca und die Mississauga an.



Die Loyalisten

Die United Empire Loyalists waren Amerikaner aus den Kolonien, die sich der Einheit des Britischen Weltreiches anschlossen und vor dem Trennungsabkommen von 1783 der königlichen Flagge in Amerika treu bleiben wollten. Sie stammten aus verschiedenen ethnischen Gruppen, Rassen, gesellschaftlichen Schichten und Religionen. Sie wurden gezwungen, Eigentum, Haus, Grundstück, und Existenzgrundlage aufzugeben, damit sie von der republikanischen Gesinnung weit entfernt leben konnten. Sie glaubten, dass jede Ungerechtigkeit innerhalb der britischen Rechtspflege geregelt werden musste. Fast 80.000 Flüchtlinge strömten nach Quebec, nach England oder nach Afrika und auch in die Kolonien der kanadischen Küste und der britischen karibischen Inseln. Rund 5.000 Menschen flohen nach Niagara, um dort als Pioniere wieder anzufangen.



Die Jahren als Hauptstadt 1792-1796

Die Gründung von Upper Canada war am 26. Dezember 1791. Das britische Parlament ernannte John Graves Simcoe zum ersten Gouverneur und erklärte Newark (heute Niagara-on-the-Lake) zur Hauptstadt. Auf diese Weise wurden die Grundlagen des heutigen Ontarios gelegt.



Schlachtfeld Niagara: Der Krieg von 1812-14

Am 18. Juni 1812 haben die Vereinigten Staaten den Krieg gegen Großbritannien erklärt. Drei Jahre lang war Niagara ein Ort des Krieges, mit blutigen Schlachten und amerikanischen Invasionen. Das Schicksal des künftigen Landes von Kanada hing in der Schwebel, aber letzten Endes hat Upper Canada weiter bestanden.



Der Wiederaufbau von Niagara

Anfang 1815 kam die schnell verbreitete Nachricht, daß der Krieg zu Ende war. Die von der Front zurückkehrenden Männer fanden anstelle ihrer Häuser und Geschäfte nur Trümmer. Nun begannen die Jahre des Wiederaufbaus. Die Gründung in 1831 der Niagara Harbour and Dock Company, mit Hafen und Schiffbauindustrie, hat den Wohlstand der Stadt noch weiter erhöht.

Im Jahre 1860 zog die Verwaltung des Landkreises nach St. Catharines um, wo sich am Wellandkanal ein neues Wirtschaftszentrum bildete. Niagara versank in einer Wirtschaftskrise und die Bauern wandten sich von der Landwirtschaft zum Obstbau.

Zu dieser Zeit wurde Niagara als Zufluchtsort bekannt. Es kamen entflohenen amerikanischen Sklaven, besiegte Offiziere und Funktionäre der Südstaaten von Amerika sowie Waisenkinder aus England.



Die Reife

Bis 1870 hatte Niagara-on-the-Lake mehrere Rückschläge erlitten. Die Landkreisverwaltung und die Garnison waren seit den sechziger Jahren verschwunden und die Hafenanlage war pleite. Die Einwohner gingen aber in eine neue Richtung, um das Leben der Stadt zu erhalten. Die Stadt wurde zum Ziel des Tourismus und auch zur Gedenkstätte.

Das 20. Jahrhundert

Vor den europäischen Kämpfen des ersten und zweiten Weltkrieges wurden Tausende von Soldaten an der Fort George Military Reserve ausgebildet. Zu dieser Zeit stand das Heerlager Niagara als Mittelpunkt der Stadt. Nach dem Koreakrieg wurde das Lager aufgelöst und noch wieder musste die Stadt eine neue Richtung suchen.



Eine Zeitlang erlebte Niagara-on-the-Lake einen langsamen Niedergang. Aber heute ist die Stadt durch ihr Shaw Festival Theater, ihre restaurierten Gebäude und ihre Weingüter wieder berühmt. Die Gemeinde wächst und gedeiht innerhalb ihre städtischen Grenzen und auch auf dem Lande.